

Tersteegen, Gerhard: 114. (1733)

1 Wie eine bange Löwengrub' ist diese Welt den Frommen,
2 Worin sie in Versuchung stets und viel Gefahren kommen;
3 Der Satan gehet stets umher,
4 Der grimme Weltgeist brüllt sehr,
5 Die Zornmacht, Sünd' und Eigenheit
6 Als böse Tiere sind nicht weit.
7 Wie soll ich blödes Schäflein doch entfliehen den Gefahren,
8 Denn ich durch eigne Kraft und Witz mich nimmer kann bewahren? –
9 Ich lass' mich selbst und Kreatur,
10 Dir, meinem Gott, vertrau' ich nur,
11 Beschütz' mich in dem finstern Haus
12 Und zieh mich ohne Schaden draus!

(Textopus: 114.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58682>)